

B e k a n n t m a c h u n g.

Von heute an sind bei mir alle Abende Beefsteak und Cotelettes mit gekochten Kartoffeln, so wie auch Grimma'sches Lagerbier zu haben, wozu ich meine Freunde ergebenst einlade.
 Leipzig, den 16. Novbr. 1835. C. G. Richter, Schuhmachergäßchen Nr. 603.

Concert-Anzeige.

Zum heutigen Concert auf meinem Kaffeehause vom vereinigten Musikchore unter Direction Herrn C. Queißers ladet hierdurch ergebenst ein
 G. Klassig, Caffetier.

Dem mehrfach ausgesprochenen Wunsche zu Folge sind von jetzt an bei jedem Concerte Zettel angeschlagen, welche die vorzutragenden Stücke bestimmen.

E i n l a d u n g.

Heute Abend, den 17ten, giebt es Schweinsknochen mit Sauerkraut und Meerrettig bei
 J. D. Wustig, im Goldhahngäßchen.

Einladung. Morgen, den 18. Novbr., zu Schweinsknochen mit Klößen und poln. Karpfen ladet ergebenst ein
 C. Spargen, im Preußergäßchen.

Einladung. Der zahlreiche, mir sehr angenehme Besuch beim Anfange meiner Kirmes kann mich nur anregen, beim Beschluß derselben heute Dienstags, morgen Mittwochs, und Donnerstags, für gute Getränke und Speisen aller Art Sorge zu tragen. Besonders wird Mittwochs, nebst mehreren Speisen, feines Allerlei mit Hühnern oder Cotelettes zu haben sein.
 Möckern, den 17. Novbr. 1835. Hugo Werthmann.

Reisegelegenheit nach Berlin. Es geht den 21sten d. M. eine bedeckte vierstellige Chaise dahin, worin noch Plätze offen sind. Brühl, blauer Harnisch Nr. 489, bei Diebler.

Zwanzig Thaler Belohnung.

erhält der Ueberbringer eines am Sonnabend Abend verlorenen Pakets in Papier, worin sich ein von den Herren Hammer & Schmidt über 1200 Thlr. ausgestelltes Document und 100 Thlr. preuß. Cassenanweisungen befanden. Wegen des Documents sind bereits die nöthigen Vorkehrungen getroffen worden, daß dessen Auszahlung nur an den rechtmäßigen Inhaber erfolgen kann; doch wird auch für die Ablieferung desselben allein, obschon es Niemandem nützen kann, hierdurch eine Vergütung von Fünf Thalern zugesichert. Der Finder wird gebeten, sich im Hause Nr. 175, 3 Treppen hoch vorn heraus, im Barfußgäßchen zu melden.

Verloren wurde Sonntag, den 15. Novbr. früh, in der Grimma'schen Gasse, vom Hause des Bäckermeisters Hrn. Petsche bis an den neuen Neumarkt, ein noch ziemlich neuer großer französischer Schlüssel. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verloren wurde von dem neuen Neumarkte bis auf die Johannisgasse ein Siebmuster. Man bittet, selbiges auf dem neuen Neumarkte Nr. 638 parterre gegen eine Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am letzten Sonntag, Nachmittags gegen 5 Uhr, auf der Grimma'schen Gasse, nahe am Thore, das Seitenstück einer silbernen und vergoldeten Brille. Der Finder wird ersucht, dieses ihm nutzlose Ding gegen Empfang des Silberwerths abzugeben Fleischergasse Nr. 308, 2 Treppen hoch.

Verloren wurde am Sonntag Abend, von Connewitz bis an das Petersthor, eine kleine Kinderboa von schwarzer Kage. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen 10 Gr. Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Vertauscht wurde aus Versehen im Gewandhaus-Concert vom 12ten d. ein Mantel, indem man eine 56 für 36 ansah. Beim Herrn Castellan Ernst ist das Nähere zu erfragen. Der eingetauschte gleicht dem andern sehr: er ist blau, der Kragen breit, liegend und eben so wie das Futter von schwarzem Tuche. Diese Ähnlichkeit ist jedenfalls Ursache der Verwechslung. Man bittet um baldige Rückgabe.